

Der Herbst-Newsletter

In eigener Sache

Fonds für Anschubfinanzierung – 2. Ausschreibung 2023

Aktuell ist die zweite Ausschreibung im Fonds für Anschubfinanzierung in beiden Förderlinien geöffnet.

Anträge können bis zum **23. Oktober 2023** eingereicht werden.

[mehr](#)



FONDS FÜR
ANSCHUBFINANZIERUNG
Jetzt bewerben

Fellowships Forschungswerkstatt – 2. Ausschreibung 2023

Die 2. Ausschreibung 2023 des Fellowship Forschungswerkstatt ist geöffnet. Einreichungsfrist ist der 23. Oktober 2023. [mehr](#)



Bauhaus-Universität Weimar

Fellowship **Forschungswerkstatt**

Übersicht

1. Ausschreibungen national

- BMBF: Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Argentinien – Schwerpunkt Erneuerbare Energien
- BMBF: Förderung von wissenschaftlichen Nachwuchsgruppen unter Leitung von Frauen im Bereich der Künstlichen Intelligenz
- BMBF: Förderung von Forschungsprojekten zum Thema „Flexible, resiliente und effiziente Machine-Learning-Modelle“
- BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Umgang mit Vielfalt – Unterricht diversitätssensibel und lernwirksam gestalten“ im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung
- BMBF: Förderung von Start-ups im Bereich der Kommunikationssysteme – StartUpConnect im Rahmen des Forschungsprogramms Kommunikationssysteme „Souverän. Digital. Vernetzt.“
- BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Forschung und Entwicklung an Batterietechnologien für technologisch souveräne, wettbewerbsfähige und nachhaltige Batteriewertschöpfungsketten“ im Rahmen des Dachkonzepts Batterieforschung
- BMWK: Internationale Bekanntmachungen
- DFG/CONICET: Argentinean-German Collaboration in Research
- DFG: Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2025
- VolkswagenStiftung: Transformationswissen über Demokratien im Wandel (Kooperationsprojekte)
- Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national

2. Ausschreibungen – Bauhaus-Universität Weimar

- Bauhaus-Universität Weimar: Fonds für Anschubfinanzierung
- Bauhaus-Universität Weimar: Fellowship Forschungswerkstatt 2023

3. Neues zu HORIZON EUROPE und anderen EU-Programmen

- EU/HORIZON EUROPE: ERC-Arbeitsprogramm 2024 mit Neuerungen in der Evaluation und neuem Panel SH8 – Studies of Cultures and Arts

[→ zurück zur Übersicht](#)

- **EU/HORIZON EUROPE: Assoziierung des Vereinigten Königreichs zu Horizont Europa**
- **EU/HORIZON EUROPE: Überblick zu den Ausschreibungen in den Clustern (Verbundforschung)**
- **Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international**

4. Externe Veranstaltungen

- **Erinnerungen an bereits veröffentlichte Veranstaltungen**

5. Sonstiges

- **BMWK: Geänderter Bewilligungsbedingungen im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)**
- **Patentverwertung: Bauhaus-Universität Weimar verkauft Patentfamilie für selbstfahrendes Arbeitsgerät**
- **FSU Jena etabliert China-Kompetenz-Plattform für Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Thüringen**
- **Ausstellung „15 Jahre Kreativfonds“**
- **DFO und neudeli: Eröffnung der Doppelausstellung »bauhaus.kreativ«**

6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- **StimuCrete - Funktionalisierung von Betonstrukturen durch stimuli-responsive Materialien**

1. Ausschreibungen national

Wenn bei Bundes-Ausschreibungen rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.

BMBF: Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Argentinien – Schwerpunkt Erneuerbare Energien

Frist: 7. November 2023 (1. Antragstufe)

Link: [Bekanntmachung](#)

Ziel dieses Förderaufrufs ist die Intensivierung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) zwischen Deutschland und Argentinien im Bereich Energiewende / Erneuerbare Energien. Konkret soll der Förderaufruf u.a. dazu beitragen, bestehende Kooperationen zu institutionalisieren und langfristige FuE-Aktivitäten zwischen den Partnern vorzubereiten. Im Vordergrund stehen dabei Aktivitäten, die zum wissenschaftlichen Austausch (Modul 2) zwischen Argentinien und Deutschland beitragen sowie vorbereitende Maßnahmen für Forschungsprojekte. Der Förderaufruf bedient Vorhaben entlang der gesamten Wertschöpfungskette, von der Grundlagenforschung bis hin zur Anwendung von Innovationen, die zu einer globalen Energiewende beitragen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Gefördert werden Vorhaben der Projektbezogenen Mobilität (Modul 2) gemeinsam mit Partnern aus Argentinien. Die Projekte müssen eines oder mehrere der nachfolgenden Teilgebiete der Energieforschung adressieren:

- Wasserstoff aus erneuerbaren Energien (nicht-biologische Quellen)
- Potenziale und Technologien zur Wasserstoffproduktion aus landwirtschaftlichen Abfällen
- Rohstoffe für Batterien: Nachhaltige, ressourceneffiziente Verfahren zur Gewinnung von Rohstoffen für Lithium-Ionen-Batterien und deren Aufbereitung
- Lithium-Ionen-Batteriezellen: Prozess- und Produktionstechnologien für Batteriezellen

Antragsberechtigt sind Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie forschende kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die Förderung erfolgt als nicht rückzahlbare Zuwendung. Die Fördersumme pro deutsches Projekt kann in der Regel bis maximal 60.000 EUR betragen, mit einer Laufzeit von bis zu 24 Monaten.

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme auf nationaler Ebene hat das BMBF den DLR Projektträger, Europäische und internationale Zusammenarbeit, beauftragt. Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Verfahrensstufe sind durch den deutschen Antragstellenden bis zum 07.11.2023 Projektskizzen über das elektronische Antragsportal „easy-Online“ beim Projektträger einzureichen. Projektpartner aus Argentinien müssen ihren Antrag beim Ministerium für Wissenschaft, Technologie und Innovation (MINCyT) einreichen.

BMBF: Förderung von wissenschaftlichen Nachwuchsgruppen unter Leitung von Frauen im Bereich der Künstlichen Intelligenz

Frist: 11. Dezember 2023 (Projektskizze)

Link: [Bekanntmachung](#)

Im Rahmen der vorliegenden Bekanntmachung sollen durch Frauen geführte Nachwuchsgruppen gefördert werden, die sich der Erforschung neuer und innovativer Fragestellungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz widmen.

Die in den Vorhaben zu entwickelnden Lösungen müssen einen deutlichen Mehrwert der KI-Verfahren gegenüber dem aktuellen Stand der Technik zeigen. Sie sollen zudem Lösungswege zu relevanten wirtschaftlichen oder gesellschaftlichen Herausforderungen eröffnen. Alle Vorhaben sollen dabei zugleich die Selbstbestimmung, die soziale und kulturelle Teilhabe sowie den Schutz der Privatsphäre aller Bürgerinnen und Bürger berücksichtigen beziehungsweise stärken.

Die Nachwuchsgruppen sollten Arbeiten an einem oder mehreren der nachfolgenden Themengebiete durchführen:

- Grundlagen der KI: Zuverlässigkeit, Wissensrepräsentation, Umgang mit Unsicherheiten
- Maschinelles Lernen: neue Lernmethoden, Robustheit, Validierungsverfahren
- Ressourceneffiziente KI-Systeme: daten- und/oder energiesparsame KI, Optimierung der Performance von KI in Training und Inferenz
- Hybride KI: Integration von maschinellen Lernverfahren und modellbasierter KI
- KI-basierte Datenanalyse und Wissensextraktion: Sprach-, Text- und Bildverstehen, multimodales Lernen, Knowledge Refinement

Vorhaben mit Fokus auf andere Themen sind in begründeten Ausnahmen möglich.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Der Praxisbezug der anwendungsorientierten Projekte und die Verwertbarkeit der Ergebnisse sind durch eine angemessene Einbindung von Anwendenden aus der gewerblichen Wirtschaft (als assoziierte Projektpartner) sicherzustellen.

Projektskizzen von Wissenschaftlerinnen, die zurzeit im Ausland arbeiten und sich langfristig im deutschen Wissenschaftssystem etablieren wollen, sind erwünscht und besonders aufgefordert, sich zu beteiligen.

BMBF: Förderung von Forschungsprojekten zum Thema „Flexible, resiliente und effiziente Machine-Learning-Modelle“

Frist: 12. Januar 2024 (Projektskizzen)

Link: [Bekanntmachung](#)

Gefördert werden interdisziplinäre KI-Projekte zur Entwicklung neuer Modellarchitekturen und Lernalgorithmen zur Verbesserung der Flexibilität, Resilienz und Effizienz von lernenden Systemen oder der Effizienz von Simulationsmodellen. Dabei sollen die entwickelten Methoden weit über den derzeitigen Stand der Technik hinausgehen. Die zu adressierenden Forschungsthemen finden Sie in der Bekanntmachung.

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Umgang mit Vielfalt – Unterricht diversitätssensibel und lernwirksam gestalten“ im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung

Frist: 15. Februar 2024 (Projektskizze)

Link: [Bekanntmachung](#)

Das übergeordnete bildungspolitische Ziel des Förderprogramms ist es, allen Schülerinnen und Schülern beste Bildungs- und Teilhabechancen zu ermöglichen. Die Fördermaßnahme trägt hierzu bei, indem sie das Ziel verfolgt, das Wissen für eine diversitätssensible und lernwirksame Unterrichtsgestaltung zu erweitern und nutzbar zu machen. Ein weiteres Ziel ist die Kooperation von Wissenschaft, Praxis und Administration, um einen gelingenden Transfer zu gewährleisten. Hier sind gewinnbringende Formen der partnerschaftlichen Kooperation unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure aus bildungsrelevanten Bereichen gefragt.

Gegenstand der geförderten Projekte ist die Untersuchung konkreter Maßnahmen zur diversitätssensiblen und lernwirksamen Unterrichtsgestaltung. Dazu sind übergreifende, integrierte und handlungsleitende Konzepte (siehe Kriterien unten) zum Umgang mit Diversität im Unterricht dahingehend zu untersuchen, wie sie den fachlichen und überfachlichen Lernerfolg sichern. Auch außerunterrichtliche Aktivitäten, beispielsweise im Ganztags, aber auch im Schulumfeld, können dabei mitbetrachtet werden, wenn sie mit den pädagogischen Zielen des Unterrichts verknüpft werden.

BMBF: Förderung von Start-ups im Bereich der Kommunikationssysteme – StartUpConnect im Rahmen des Forschungsprogramms Kommunikationssysteme „Souverän. Digital. Vernetzt.“

Nächster Stichtag: 31. Dezember 2023 (Projektskizze)

Link: [Bekanntmachung](#)

Die Fördermaßnahme ist eingebettet in das Forschungsprogramm zu Kommunikationssystemen „Souverän. Digital. Vernetzt.“ sowie in die übergreifende Leitinitiative „Hyperkonnektivität“ des Bundesministeriums für Bildung

[→ zurück zur Übersicht](#)

und Forschung (BMBF). Innerhalb dieser Programmatik stellt der Transfer von Forschungsergebnissen in die Anwendung ein zentrales Ziel dar.

Zweck der Zuwendung ist es, Forschungsergebnisse zu zukünftigen Kommunikationssystemen mit hohem Innovationspotenzial schnell aus der Forschung in die Anwendung zu bringen. Dazu sollen Forschende an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie junge Unternehmen dabei unterstützt werden, Forschungsergebnisse unter Berücksichtigung der Anwendungsanforderungen technologisch weiterzuentwickeln, um die Zeit bis zur Marktreife zu verkürzen. Im Rahmen der Bekanntmachung werden Einzelvorhaben von Gründungsinteressierten an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen für bis zu zwölf Monate in Phase 1 und junge Unternehmen in Phase 2 bis zu 24 Monate gefördert.

Antragsberechtigt in Phase 1 sind in der Regel Einzelvorhaben einer Hochschule oder einer außeruniversitären Forschungseinrichtung, an der Forschende ihre Entwicklungsarbeit durchführen.

Das Auswahlverfahren erfolgt in einem vierteljährlichen Turnus und berücksichtigt die bis zum Stichtag 31. März, 30. Juni, 30. September beziehungsweise 31. Dezember eingereichten Projektskizzen.

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Forschung und Entwicklung an Batterietechnologien für technologisch souveräne, wettbewerbsfähige und nachhaltige Batteriewertschöpfungsketten“ im Rahmen des Dachkonzepts Batterieforschung

Nächster Stichtag: 31. Oktober 2023 (Projektskizze)

Link: [Bekanntmachung](#)

Gegenstand der Förderung sind projektbezogene Aktivitäten auf dem Gebiet der Forschung, Entwicklung und Innovation in einem oder mehreren der nachstehend genannten Handlungsfelder des BMBF-Dachkonzepts Batterieforschung

(<https://www.werkstofftechnologien.de/programm/batterieforschung/bmbf-dachkonzept-batterieforschung>).

Hierzu gehören schwerpunktmäßig Forschungs- und Entwicklungsverbundvorhaben zwischen Unternehmen, zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen/Hochschulen oder zwischen Forschungseinrichtungen/Hochschulen. Einzelvorhaben sind nur im begründeten Ausnahmefall möglich. Daneben werden auch die Entwicklung neuer Konzepte und die Durchführung von Maßnahmen, die der Vernetzung der Stakeholder im Bereich der Batterietechnologien oder dem wissenschaftlich-technologischen Austausch hierzu dienen, sowie Verbundvorhaben im Rahmen verschiedener Abkommen zur wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit internationalen Partnern adressiert. Ferner können in Einzelfällen Maßnahmen zur Konzeption von Aus- und Weiterbildungsprogrammen, insbesondere im akademischen Bereich, unterstützt werden.

Die Förderung von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen bietet im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zudem die Gelegenheit, forschungstechnische Rahmenbedingungen zu optimieren.

Projektskizzen können zu folgenden Stichtagen eingereicht werden: 31. Oktober 2023, 28. März 2024, 30. September 2024, 31. März 2025, 30. September 2025 und 31. März 2026.

[→ zurück zur Übersicht](#)

BMWK: Internationale Bekanntmachungen**Frist: verschiedene Fristen****Link:** <https://www.zim.de/ZIM/Redaktion/DE/Dossiers/international-laender-uebersicht.html>

Das BMWK kooperiert mit Ministerien verschiedener Länder, um internationale FuE-Projekte zu fördern. In der Regel muss in jedem Land ein Unternehmen/KMU an den beantragten Projekten beteiligt werden und Einrichtungen wie Hochschulen sind als wissenschaftliche Partner antragsberechtigt.

Nächste Stichtage:

Vereinigtes Königreich (6.12.2023)

Argentinien (15.12.2023)

Kanada (15.12.2023)

Es sind weitere internationale Ausschreibungen geplant mit Alberta (Kanada), Brasilien, Chile, Finnland, Flandern (Belgien), Frankreich, Israel, Japan, Katalonien (Spanien), Luxemburg, Österreich, Polen, Schweden, Singapur, Südkorea, Taiwan, Tschechische Republik, Türkei, Vietnam, Wallonien (Spanien).

DFG/CONICET: Argentinean-German Collaboration in Research**Deadline: 1. Dezember 2023****Link:** [Bekanntmachung](#)

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the National Council for Scientific and Technological Research (CONICET) are pleased to announce the fourth call for proposals to fund joint German-Argentinean research projects in the following areas:

- Physics
- Chemistry
- Materials Science and Engineering
- Geosciences
- Neurosciences
- Molecular and Clinical Infectiology and Immunology
- Social Sciences and Humanities

DFG: Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2025**Deadline: 15. Dezember 2023****Link:** [Bekanntmachung](#)

Die Villa Vigoni schreibt im Rahmen einer Vereinbarung mit der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für das Jahr 2025 wiederum ein Veranstaltungsprogramm zwischen Deutschland und Italien zur Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften aus.

Zielsetzung des Programms ist unter anderem die Exploration aktueller Herausforderungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus vergleichender deutscher und italienischer Perspektive sowie die Mobilisierung neuer Verbindungen zwischen deutscher und italienischer Wissenschaft. Dabei müssen nicht zwingend exklusiv

[→ zurück zur Übersicht](#)

deutsch-italienische Themen behandelt werden. Das Vorhaben soll dem institutionellen Auftrag der Villa Vigoni Rechnung tragen, „die deutsch-italienischen Beziehungen in Wissenschaft, Bildung und Kultur im europäischen Geist“ zu fördern, und auch eine Begegnung des wissenschaftlichen Nachwuchses ermöglichen.

Kern des Programms sind die Villa-Vigoni-Gespräche. Diese gelten Themen, die die aktuellen Debatten zur Kultur, Geschichte und Gesellschaft Europas vertiefen. Im Mittelpunkt steht die intensive Auseinandersetzung im Gespräch, die sich bewusst von den üblichen Konferenzformaten unterscheidet. Die Teilnehmendenzahl ist auf maximal 25 Personen begrenzt.

VolkswagenStiftung: Transformationswissen über Demokratien im Wandel (Kooperationsprojekte)

Frist: 30. Januar 2024

Link: [Bekanntmachung](#)

Mit diesem Programm möchte die Stiftung Wissenschaft und (zivil)gesellschaftliche Akteure zusammenbringen, um neue Perspektiven auf gesellschaftliche Transformationsprozesse von Demokratie zu ermöglichen.

Die Förderlinie 2 konzentriert sich auf **Kooperationsprojekte** zwischen bis zu drei Wissenschaftler:innen aus möglichst unterschiedlichen Fachdisziplinen und Partner:innen aus der (Zivil)Gesellschaft. Die Projektteams werden gebeten, ein konkretes Konzept zur Wissenschaftskommunikation der Forschungsergebnisse vorzulegen, sowie einen Plan, wie am Ende des Forschungsprozesses aus den Ergebnissen konkrete Handlungsempfehlungen für relevante Akteure aus Politik, (Zivil)Gesellschaft und/oder Wirtschaft entstehen werden. Zudem sind die Projektteams dazu angehalten, auch Zwischenergebnisse, da wo sinnvoll, in Form erster Handlungsempfehlungen aus dem laufenden Forschungsprozess heraus zu kommunizieren.

Eine fortlaufende Reflektion des transdisziplinären Forschungsprozesses sowie eine Begründung der Auswahl von Partner:innen sowie der Zusammensetzung des Projektteams ist zentraler Bestandteil.

Anträge können auf **Englisch** durch die Projektleitung über das **[Antragsportal der VolkswagenStiftung](#)** eingereicht werden (ein Antrags-Template finden Sie auf der Website).

Für das Jahr 2024 plant das Präsidium der Bauhaus-Universität Weimar einen wissenschaftskommunikativen Schwerpunkt zu den Themen Demokratie und Freiheit – basierend auf der wissenschaftlichen und künstlerischen Expertise der Bauhaus-Universität Weimar in diesen Themenfeldern. Die Vizepräsidentin für gesellschaftliche Transformation, Ulrike Kuch, möchte alle Interessierten daher besonders herzlich bitten, die Teilnahme an der obenstehenden Ausschreibung zu prüfen.

Wenn Sie Interesse an einer Antragstellung haben, bitten wir um eine Information mit einigen Eckdaten (thematische Ausrichtung, Beteiligte in der Universität, (angedachte) Kooperationspartner) zum geplanten Vorhaben bis zum 30. Oktober. Bitte nutzen Sie hierfür die **[Drittmittelanzeige](#)** in der aktuellen Fassung.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national**DFG: Priority Programme "Net-Zero Concrete" (SPP 2436)**Deadline: 30 October 2023, [Link](#)**VolkswagenStiftung: Pioniervorhaben – Impulse für das Wissenschaftssystem**Frist: 31. Oktober 2023 (Projektskizze), [Link](#)**BMBF: Richtlinie zur Förderung von Projekten zum Themenschwerpunkt „Frauen in Wissenschaft, Forschung und Innovation: Leistungen und Potenziale sichtbar machen, Sichtbarkeit strukturell verankern“ („Innovative Frauen im Fokus“)**

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2023 (Projektskizze),

Links: [Bekanntmachung - BMBF](#), [Änderung der Bekanntmachung - BMBF](#)**BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Käte Hamburger Kollegs“**

Einreichungsfrist: 31. Oktober 2023 (Interessensbekundung), 15. Januar 2024 (Projektskizze)

Link: [Bekanntmachung - BMBF](#), [Änderung der Bekanntmachung - BMBF](#)**BMBF: „Frauen in Wissenschaft, Forschung und Innovation: Leistungen und Potenziale sichtbar machen, Sichtbarkeit strukturell verankern“ („Innovative Frauen im Fokus“)**Frist: 31. Oktober 2023 (Vollantrag), Link: [Bekanntmachung - BMBF](#) und [Änderung der Bekanntmachung - BMBF](#)**BMBF: „Hochgeschwindigkeitsnetze für die Hyperkonnektivität“ – Schwerpunkt „Raummultiplexing“**Frist: 1. November 2023 (Projektskizze), Link: [Bekanntmachung - BMBF](#)**DFG: Open Research Area for the Social Sciences**Deadline: 14 November 2023, [Link](#)**Development of waste-based and/or renewable aggregate systems that have the potential to absorb CO2 and DFG: Open Research Area for the Social Sciences - Eighth Call for Proposals 2023**Deadline: 14 November 2023, 17:00 Eastern Time (23:00 Central European Time), [Link](#)**DFG: Priority Programme "Priority Programme "Theoretical Foundations of Deep Learning" (SPP 2298)**Deadline: 1 December 2023, [Link](#)**BMDV: „mFUND“ Dritter Förderaufruf zur Einreichung von Skizzen zur Förd. datenbasierter Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Rahmen „kleiner Forschungsprojekte/Vorstudien/Machbarkeitsstudien“**Frist: Einreichung von Skizzen zwischen 1. Januar 2023 und 31. Dezember 2023, [Link](#)**BMBF: Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung – VIP+**Frist: Einreichung jederzeit, Link: [VIP+ kompakt – VIP+ \(validierungsfoerderung.de\)](#)**NSF-DFG Lead Agency Opportunity in Secure and Trustworthy Cyberspace (NSF-DFG SaTC)**Frist: none, [Link](#)**VolkswagenStiftung: Gastforschungsprogramm für geflohene ukrainische Wissenschaftler:innen**Frist: jederzeit, [Link](#)**Volkswagenstiftung: Pioniervorhaben – Explorationen des unbekanntes Unbekanntes**Einreichung der Projektskizze: jederzeit, [Link](#)[→ zurück zur Übersicht](#)

VolkswagenStiftung: Pioniervorhaben "Gesellschaftliche Transformationen"Frist: jederzeit, [Link](#)**DFG: Publikationsbeihilfen**Frist: jederzeit, [Link](#)**DFG: Aktuelle Ausschreibungen in Schwerpunktprogrammen und Spezifischen Programmformaten**Frist: abhängig von den individuellen Programmen, [Link](#)

2. Ausschreibungen – Bauhaus-Universität Weimar

Bauhaus-Universität Weimar: Fonds für Anschubfinanzierung**Einreichungsfrist: 23. Oktober 2023****Link: www.uni-weimar.de/anschubfonds**

Bis zum 23. Oktober 2023 (23.59 Uhr) nehmen wir gern Ihren Antrag für Anschubfinanzierung in den Förderlinien "Professorinnen und Professoren" und "Postdoc" entgegen.

Senden Sie Ihren Antrag bitte ausschließlich elektronisch als **ein pdf-Dokument** an dezernat.forschung@uni-weimar.de

Alle erforderlichen Informationen (Ausschreibung) und Dokumente (Richtlinie und aktuelle Antragsformulare) finden Sie [hier](#) unter den Downloads.

Bauhaus-Universität Weimar: Fellowship Forschungswerkstatt 2023**Einreichungsfrist: 23. Oktober 2023****Link: www.uni-weimar.de/fellowship-forschungswerkstatt**

Die Bauhaus-Universität Weimar möchte mit der Einrichtung einer Forschungswerkstatt besonders innovative und im positiven Sinne risikobehaftete Forschungsthemen und Forschungsansätze gezielt fördern und sichtbar machen. Die bereitgestellten Ressourcen sollen Begegnung, Austausch und Kooperation ermöglichen und einen Ort für die Vernetzung von wissenschaftlichen Fragestellungen schaffen. Herausragende Projekte sollen den Brückenschlag zwischen den an der Universität vertretenen Fakultäten, Fachbereichen und Fächern intensivieren, Interdisziplinarität und das Forschen in Teams befördern und neue wissenschaftliche Praxisformen erkunden.

Bewerbungen sind **digital als eine pdf-Datei (max. 10 MB) bis zum 23. Oktober 2023** an das Dezernat Forschung (dezernat.forschung@uni-weimar.de) einzureichen.

Alle erforderlichen Informationen (Ausschreibung) und Dokumente (FAQ und aktuelles Antragsformular) finden Sie auf unserer Webseite unter den Downloads.

[→ zurück zur Übersicht](#)

3. Neues zu HORIZON EUROPE und anderen EU-Programmen

EU/HORIZON EUROPE: ERC-Arbeitsprogramm 2024 mit Neuerungen in der Evaluation und neuem Panel SH8 – Studies of Cultures and Arts

Mit dem [Arbeitsprogramm 2024](#) passt der ERC wie [angekündigt](#) das Evaluationsprozedere an: Vorrangig bewertet wird der Projektvorschlag. Die Evaluationsfragen werden moderat angepasst, so wird unter anderem von „ambition“ statt von „high risk“ gesprochen; Exzellenz bleibt dabei das einzige Kriterium. Im zweistufigen Begutachtungsverfahren der Anträge für die Starting, Consolidator, Advanced und Synergy Grants wird es bei den bestbewerteten Anträgen in Stufe 1 eine Differenzierung geben: A – invited /A – not invited. In der 2. Stufe werden nunmehr maximal 44 Anträge pro Panel bewertet. Die Budgetzuteilung erfolgt weiterhin nach den eingereichten Anträgen pro Panel. Anträge mit „A not invited“ können sich im nächsten Call wieder bewerben. Die [Panelstruktur](#) wurde überarbeitet, u.a. wurde ein neues Panel für die Sozial- und Geisteswissenschaften (SH8 – Studies of Cultures and Arts) eingeführt sowie in mehreren Panels Deskriptoren angepasst.

Weitere Änderungen betreffen u.a. die Einführung eines Piloten für eine Lump Sum Förderung bei den Advanced Grants, die erneute Ausschreibung des Public Engagement with Research Award, nachgeschärfte Restrictions on submission of proposals und die Reduktion auf zwei Stichtage beim Proof of Concept Call.

Meldung der NKS ERC: <https://www.euburo.de/de/aktuelles-erc-2023-07-13-3345.html>

EU/HORIZON EUROPE: Assoziierung des Vereinigten Königreichs zu Horizont Europa

Die Europäische Kommission und die britische Regierung haben sich am 7. September 2023 über die Assoziierung des Vereinigten Königreichs zum Rahmenprogramm für Forschung und Innovation geeinigt. Sie tritt am 1. Januar 2024 in Kraft, so dass ab diesem Zeitpunkt britische Einrichtungen in den Horizont-Europa-Ausschreibungen als Teilnehmer aus einem assoziierten Land von der EU gefördert werden. Der Status der britischen Einrichtungen richtet sich dabei nach dem Jahr des jeweiligen "call identifiers" des Arbeitsprogramms 2023 - 2024:

- Für alle Ausschreibungen mit "call identifier" 2023 werden britische Einrichtungen weiterhin zunächst als "beneficiary" in den Antrag aufgenommen. In der Vertragsvorbereitungsphase wird ihr Status dann wie bisher in "associated partner" geändert. Die Förderung für diese Projekte erhalten britische Einrichtungen weiterhin über die Garantie der britischen Regierung. Dies gilt auch dann, wenn das Fristende für die Ausschreibung in 2024 liegt.
- Für alle Ausschreibungen mit "call identifier" 2024 nehmen britische Einrichtungen als "beneficiary" aus einem assoziierten Land teil und werden von der EU gefördert. Dies gilt ebenfalls unabhängig von der Ausschreibungsfrist. Beispiel: In den 2024 ERC Synergy mit Ausschreibungsfrist November 2023 nehmen Einrichtung aus dem Vereinigten Königreich als "beneficiary" aus einem assoziierten Land mit EU-Förderung teil.

Meldung EU-Büro des BMBF: <https://www.euburo.de/de/aktuelles-eupolitik-2023-09-08-3399.html>

[→ zurück zur Übersicht](#)

EU/HORIZON EUROPE: Überblick zu den Ausschreibungen in den Clustern (Verbundforschung)

Eine Übersicht über die derzeit geöffneten Aufrufe in Horizon Europe finden Sie unter:

<https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/programmes/horizon>

Hier können Sie nach Calls oder bereits geförderten Projekten suchen.

Cluster1 „Health“ 2023-2024:

Work Programme Cluster 1: [wp-4-health_horizon-2023-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

Cluster 2 „Culture, Creativity and Inclusive Societies“ 2023-2024:

<https://www.kowi.de/kowi/horizon-europe/2324/cluster-culture-creativity-and-inclusive-societies-2023-2024.aspx>

Calls 2024: Öffnung 4. Oktober 2023, Einreichfrist 7. Februar 2024

Work Programme Cluster 2: [wp-5-culture-creativity-and-inclusive-society_horizon-2023-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

Cluster 3 „Civil Security for Society“ 2023-2024:

<https://www.kowi.de/kowi/horizon-europe/2324/cluster-civil-security-for-society-2023-2024.aspx>

Calls 2023 – Öffnung: 29. Juni 2023, Ende der Einreichfrist 23. November 2023

Calls 2024 - Öffnung 27. Juni 2024, Ende der Einreichfrist 20. November 2024

Work Programme Cluster 3: [wp-6-civil-security-for-society_horizon-2023-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

Cluster 4 „Digital, Industry and Space“ 2023-2024:

<https://www.kowi.de/kowi/horizon-europe/2324/cluster-4-digital-industry-and-space-2023-2024.aspx>

Zweistufiges Verfahren 2023 Destination 1 und 2:

1. Abgabe: 7. März 2023

2. Abgabe: 5. Oktober 2023

Calls 2024 - Öffnungen: Destination 1 und 2: 19. September 2023; Destination 3, 4 und 6: 15. November 2023; Destination 5: 21. November 2023, Ende der Einreichfristen 2024:

Destination 1 und 2: 7. Februar 2024

Destination 3, 4 und 6: 19. März 2024

Destination 5: 20. Februar 2024

Zweistufiges Verfahren 2024 Destination 1 und 2:

1. Abgabe: 7. Februar 2024

2. Abgabe: 24. September 2024

Work Programme Cluster 4: [wp-7-digital-industry-and-space_horizon-2023-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

Cluster 5 „Climate, Energy and Mobility“ 2023-2024:

<https://www.kowi.de/kowi/horizon-europe/2324/cluster-climate-energy-and-mobility-2023-2024.aspx>

Work Programme Cluster 5: [wp-8-climate-energy-and-mobility_horizon-2023-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

[→ zurück zur Übersicht](#)

Cluster 6 „Food, Bioeconomy, Natural Resources, Agriculture and Environment“ 2023-2024:

<https://www.kowi.de/kowi/horizon-europe/2324/cluster-food-bioeconomy-natural-resources-agriculture-and-environment-2023-2024.aspx>

Calls 2024 - Öffnung 17. Oktober 2023, Einreichungsfrist je nach Call 21. Februar, 22. Februar oder 28. Februar 2024, Frist bei zweistufigen Calls 17. September 2024

Work Programme Cluster 6: [wp-9-food-bioeconomy-natural-resources-agriculture-and-environment_horizon-2023-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

Missionen – Work Programme: [wp-12-missions_horizon-2023-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international

Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium

Frist: Anträge können jederzeit eingereicht werden, [Link](#)

HORIZON EUROPE: Excellent Science

European Research Council (ERC) – Work Programme 2024: [wp_horizon-erc-2024_en.pdf](#) (europa.eu)

Synergy Grant (ERC-2024-SyG): Frist 8. November 2023

Consolidator Grant (ERC-2024-CoG): Frist 12. Dezember 2023

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten der NKS ERC: <https://www.eubuero.de/de/nks-erc-2410.html>

Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen - Ausschreibung Doctoral Networks

Frist: 28. November 2023

Link: [Funding & tenders](#) (europa.eu)

EU/HORIZON EUROPE/DLR/FZJ-PtJ: European Partnership Driving Urban Transitions (DUT): Next Call announcement 2023

Frist: 21. November 2023 (Stufe 1); 30. April 2024 (Vollantrag)

Link: https://dutpartnership.eu/funding-opportunities/dut_call_2023/

4. Externe Veranstaltungen

2. November 2023: Informationsveranstaltung "Funding Opportunities in Horizon Europe - Climate, Energy, Mobility"

Termin: 2. November 2023, 10-12 Uhr (online)

Link: [NKS KEM: Informationsveranstaltung "Funding Opportunities in Horizon Europe - Climate, Energy and Mobility" \(nks-kem.de\)](#)

Die **Nationale Kontaktstelle KEM (Klima, Energie, Mobilität)** bietet im Oktober und November 2023 weitere Veranstaltungen rund um die **Antragstellung im HORIZON EUROPE Programme** an: Hier können Sie sich dazu informieren: <https://www.nks-kem.de/aktuelles/termine>

[→ zurück zur Übersicht](#)

Erinnerungen an bereits veröffentlichte Veranstaltungen**17. Oktober - Horizon Europe Info Day - Cluster 5 "Klima, Energie, Mobilität"**

Termin: 17. Oktober 2023, (online)

Link: [Events | The research and innovation community platform \(europa.eu\)](#)**18. Oktober - Horizon Europe Info Day - Cluster 2 "Kultur, Kreativität und inklusive Gesellschaft"**

Termin: 18. Oktober 2023, (online)

Link: [Events | The research and innovation community platform \(europa.eu\)](#)**25. Oktober - Security Research Event 2023 in Brüssel**

Termin: 24.-25. Oktober 2023

Link: [About \(europa.eu\)](#)**5. Sonstiges****BMWK: Geänderter Bewilligungsbedingungen im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)**

Ab sofort können pro Unternehmen wieder bis zu zwei Forschungs- und Entwicklungsprojekte innerhalb von zwölf Monaten im Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand bewilligt werden (siehe Ziffer 5.4.1 der ZIM-Richtlinie). Die am 3. August 2022 eingeführte Maßnahme, wonach Unternehmen erst 24 Monate nach der letzten Bewilligung eine weitere Bewilligung für ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt erhalten können, verliert damit ihre Wirkung.

Da Hochschulen nur als Partner in Kooperationsprojekten mit Unternehmen antragsberechtigt sind, sind sie indirekt ebenfalls von den geänderten Bewilligungsbedingungen betroffen.

Patentverwertung: Bauhaus-Universität Weimar verkauft Patentfamilie für selbstfahrendes Arbeitsgerät

Der rechtliche Schutz der eigenen Idee oder der selbst entwickelten Technologie ist einer der wichtigsten Meilensteine für Startups. An der Bauhaus-Universität Weimar unterstützt die Erfinderberatungsstelle im Dezernat Forschung Professor*innen und Mitarbeitende dabei, ihr geistiges Eigentum zu sichern. Auch Studierende, die sich mit ihrer im Studium entwickelten Innovation selbstständig machen möchten, können sich dort informieren. So begann auch der Weg des 2022 gegründeten Unternehmens »E-TERRY« um Bauhaus-Alumnus Michael Rieke und die beiden Professoren Dr. Jan Willmann und Andreas Mühlenberend im Jahr 2018. Im Juni dieses Jahres konnte die Patentfamilie für den selbstfahrenden Agrarroboter von der Universität an das Start-up verkauft werden. Weitere Informationen:

<https://www.uni-weimar.de/de/universitaet/aktuell/bauhausjournal-online/titel/bauhaus-universitaet-weimar-verkauft-patentfamilie-fuer-selbstfahrendes-arbeitsgeraet/>

[→ zurück zur Übersicht](#)

FSU Jena etabliert China-Kompetenz-Plattform für Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Thüringen

Die chinesische Volkswirtschaft ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Als internationaler Impulsgeber und Handels- sowie Kooperationspartner für Forschung und Innovation nimmt die Volksrepublik einen wichtigen Platz in der Welt ein. Wegen innen- und geopolitischer Entwicklungen wächst das Unbehagen im Umgang mit China, das Land wird zunehmend als systemischer Wettbewerber und Rivale wahrgenommen. Die Vereinigten Staaten und Europa suchen nach dem richtigen Umgang mit dem „Reich der Mitte“. Eine Entwicklung, die Universitäten und Forschungseinrichtungen nicht unberührt lässt, weil es vielfältige Wissenschaftskooperationen mit China gibt. Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) etabliert die Friedrich-Schiller-Universität Jena deshalb eine **China-Kompetenz-Plattform für Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Thüringen**, die sich aktuell im Aufbau befindet.

Weitere Informationen: <https://www.uni-jena.de/china-kompetenz-hillinger>

Ausstellung „15 Jahre Kreativfonds“

Seit 2008 unterstützt der Kreativfonds künstlerisch-gestalterische Projekte an der Bauhaus-Universität Weimar. Professorinnen und Professoren, akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Studierende und Promovierende aller Fakultäten können mit der Förderung eigene Vorhaben entwickeln und realisieren. Dabei kann das Projektformat frei gewählt werden. Die Förderung ermöglicht so eine Vielzahl von Ausstellungen, Buchprojekten, Filmen, den Bau von Prototypen, Installationen, Skulpturen sowie Interaktionen im öffentlichen Raum.



In der Ausstellung zum 15-jährigen Jubiläum präsentieren wir zehn ausgewählte abgeschlossene Vorhaben aus den letzten fünf Jahren (2018 – 2022).

Die Ausstellung »15 Jahre Kreativfonds« ist gemeinsam mit der Ausstellung »Auf eigenen Wegen« von der Gründerwerkstatt neudeli in der Doppelausstellung »bauhaus.kreativ« vom 29. September bis zum 8. Januar 2024 im Foyer der Universitätsbibliothek zu sehen sein.

[15 Jahre Kreativfonds](#)

DFO und neudeli: Eröffnung der Doppelausstellung »bauhaus.kreativ«

Am 29. September 2023 wurde die Doppelausstellung »bauhaus.kreativ« durch Prof. Peter Benz, Präsident der Bauhaus-Universität Weimar, und Dr. Ulrike Kuch, Vize-Präsidentin für gesellschaftliche Transformation, im Foyer der Universitätsbibliothek eröffnet. Die Kooperation des Dezernats Forschung und der Gründerwerkstatt neudeli stellt kreative Projekte und Personen aus der Universität in den Mittelpunkt und ist bis zum 8. Januar 2024 zusehen.

[Mehr Informationen und Bilder von der Eröffnungsveranstaltung](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

6. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

StimuCrete - Funktionalisierung von Betonstrukturen durch stimuli-responsive Materialien

Fakultät Bauingenieurwesen

Juniorprofessur: Werkstoffmechanik (Prof. Dr.-Ing. Luise Göbel)

Laufzeit: 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2028

Drittmittelgeber: BMBF

Fördersumme: 1.939.896,00 Euro

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:

Internationale Forschungsförderung

Dr. Susan Gniechwitz, susan.gniechwitz@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 35

Nationale Forschungsförderung

Kristina Hellmann, kristina.hellmann@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 39

Forschungs- und Technologietransfer, Erfinderberatungsstelle

Damaris Schneider, damaris.schneider@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 33

Messebeteiligungen, Erfinderberatungsstelle

Konstanze Bleul, konstanze.bleul@uni-weimar.de, Tel. 0 36 43/ 58 25 36

Haftungsausschluss:

Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.

Datenschutz:

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre Daten (Name, Mailadresse) in unserem Mailversandprogramm gespeichert haben. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein bzw. kein Interesse mehr am Bezug unseres Newsletters haben, können Sie jederzeit eine entsprechende E-Mail an dezernat.forschung@uni-weimar.de senden.

[→ zurück zur Übersicht](#)